

5.2.2 German Paper 2(502/2)

SECTION I: Grammar (20 marks)

A *Supply the correct preposition in the space provided.*

EXAMPLE: Wir warten schon über 20 Minuten den Bus zum Stadtzentrum.

Wir warten schon über 20 Minuten **auf** den Bus zum Stadtzentrum.

1. Mutter ärgert sich oft die Unordnung im Schlafzimmer.
2. In unserem Land hängt die Landwirtschaft sehr dem Wetter ab.
3. Unsere Kinder freuen sich den Besuch bei Tante Riziki am kommenden Wochenende.
4. Meine Kusine möchte sich um eine Stelle der Bank bewerben.
5. Montag fangen wir schon unseren Prüfungen an.

B *Fill in the most appropriate modal verb in the correct form.*

EXAMPLE: Steffi hat sich den Fuß schwer verletzt und deshalb zwei Wochen nicht in die Schule gehen.

Steffi hat sich den Fuß schwer verletzt und **kann** deshalb zwei Wochen nicht in die Schule gehen.

6. Meine Kamera ist seit 2 Wochen kaputt und ich darum keine Fotos machen.
7. Beim Arzt wir oft warten, denn es gibt immer viele Patienten.
8. Kinder unter 18 noch nicht Auto fahren.
9. Pauls Eltern meinen, er nach seinen Examen Architektur studieren.
10. du ins Kino gehen oder lieber zu Hause fernsehen?

C *Complete the following sentences in the present perfect tense using the verb given in the brackets.*

EXAMPLE: Unsere letzten Prüfungen wir im Oktober und November
(machen)

Unsere letzten Prüfungen **haben** wir im Oktober und November **gemacht**.

11. Am letzten Samstag wir zu meiner Oma nach Nakuru (fahren)
12. Rehema war heute morgen hier und nach dir (fragen)
13. Was du heute morgen zum Frühstück ? (trinken)

14. Gestern ich erst sehr spät (einschlafen)
15. Wieviel Sie denn für dieses so modernes Handy (bezahlen)

D Complete the following sentences using the correct form of the adjective given in brackets.

EXAMPLE: Der „Hummer“ ist heutzutage der Wagen in Kenia. (beliebt)

Der „Hummer“ ist heutzutage der **beliebteste** Wagen in Kenia.

16. Der Mount Everest ist viel als der Mount Kilimandscharo. (hoch)
17. Hähnchen schmeckt mir immer als Rindfleisch. (gut)
18. Meine beiden Brüder sind älter als ich. Ich bin also das Kind in der Familie. (jung)
19. Ich finde Tierfilme immer am (interessant)
20. Juni und Juli sind die Monate in Kenia. (kalt)

E Complete the following sentences using the correct imperative form of the verb given in brackets.

EXAMPLE: Ist der Platz hier frei? — Ja, sich doch! (sich setzen)

Ist der Platz hier frei? — Ja, **setzen Sie** sich doch!

21. Bitte, Gabi mir mal das Buch dort auf dem Tisch. (geben)
22. Hallo Peter, mich doch morgen (anrufen)
23. Es ist schon spät. jetzt bitte ins Bett, Monika und Markus. (gehen)
24. Ich verstehe Sie nicht gut. bitte etwas lauter. (sprechen)
25. nicht so viel, Jochen und Paul. Das ist ungesund. (arbeiten)

F Supply the correct form of the personal pronoun given in brackets.

EXAMPLE: Der Service in Wataalamu Restaurant ist einfach ausgezeichnet. Ich kann dieses Restaurant sehr empfehlen. (Sie)

Der Service in Wataalamu Restaurant ist einfach ausgezeichnet. Ich kann **Ihnen** dieses Restaurant sehr empfehlen.

- 26. Das ist mein Freund Pedro. Ich habe in Rom kennengelernt. (er)
- 27. Martin hat doch die interessante Geschichte erzählt. Kannst du sie mir noch einmal erzählen? (du)
- 28. Vater sagt, die Sendung „Tahidi High“ ist nicht gut für seine Kinder. Warum verbietet er sie denn? (sie)

G *Supply the correct form of the possessive pronoun derived from the personal pronoun given in brackets.*

EXAMPLE: Vielen Dank für Brief aus Deutschland. (du)

Vielen Dank für **deinen** Brief aus Deutschland.

- 29. Wir brauchen ein Auto, denn Wohnung ist sehr weit vom Stadtzentrum. (wir)
- 30. Kinder, räumt jetzt Zimmer auf! (ihr)

H *Change the following sentences into the passive voice.*

EXAMPLE: Der Mechaniker repariert den Wagen.

Der Wagen wird (vom Mechaniker) repariert.

31. Der Koch schneidet das Fleisch.

.....

32. Man verwechselt ihn oft mit Helmut Kohl.

.....

33. Warum verbietet man nicht Filme mit so viel Gewalt?

.....

34. Deutsche Firmen stellen diese Maschinen her.

.....

35. Der Chef erwartet dich seit einer Stunde.

.....

I *Fill in the correct pronominal adverb.*

EXAMPLE: Das Essen in Westafrika war sehr schlecht. Wir haben uns geärgert
Das Essen in Westafrika war sehr schlecht. Wir haben uns **darüber** geärgert.

36. Der Urlaub auf Sansibar war wunderschön, ich träume noch immer
37. Ihre Arbeit gefällt mir. Ich bin sehr zufrieden.
38. Niemand weiß, wo das Haus ist. Wir haben schon dreimal gefragt.
39. Beim Institut ist eine Stelle frei. Ich habe mich beworben.
40. Wie war es im Urlaub? Bitte erzähle uns doch etwas !

SECTION II: Reading Comprehension (20 marks)

A *Read the following passage and answer the questions that follow.*

**GARANTIERT KEINE SONNE!
TRAUMURLAUB IM SÜD-OMAN**

An einem Abend im Juni war Ali Salem Masan, Manager in einem großen Hotel im Süd-Oman, früh in die Berge gegangen. Er schaute in den Himmel und wartete. Er wartete, bis die Wolken aufzogen, und die ersten Tropfen herunterkamen. Endlich war der Regen da! Auf diesen Moment hatte Ali Salem Masan lange gewartet.

- 5 Nun würden die Touristen wieder kommen und Leben in sein Hotel bringen. Sie hatten sich schon seit einigen Wochen angekündigt. Manche hatten täglich aus den Nachbarländern angerufen und immer die Frage gestellt: „Hat es schon begonnen?“, und Ali Salem Masan hatte immer geantwortet: „Bald ist es so weit.“

Aber seit dem Tag, an dem der Regen angefangen hatte, war das Hotel ausgebucht. Alle Hotels in der Umgebung waren voll, denn die Touristen, die den Süd-Oman besuchen, fliehen vor allem vor der Hitze und suchen nach einer ganz anderen Landschaft. Denn jedes Jahr im Juni bringt der Monsun Nebel und Regen ins Land und die vertrocknete Wildnis wird auf einmal zu einem grünen Paradies.

- 15 Von Juli bis August ist Ausflugszeit im Süd-Oman! In Europa ist Regen normalerweise das Ende eines Picknicks. Im Oman ist er ein Grund dafür. Überall auf den Bergen sitzen die Touristen auf ihren feuchten Decken und freuen sich. Ihre Kleider sind bald völlig naß, mit dem Grillfeuer ist es nicht immer einfach, aber die Menschen sind immer sehr dankbar. Der Himmel hat ihnen Regen geschenkt.

Fast 90% aller Touristen kommen während der Regenzeit in den Süd-Oman. Etwa die Hälfte kommt aus dem Süd-Oman selbst, die andere Hälfte aus den benachbarten Staaten. „Die Europäer“, sagt Ali Salem Masan, „lieben es, wenn es heiß ist und die Sonne brennt. Deshalb kommen sie um diese Zeit nur selten in den Süd-Oman.“

- 20 Und was passiert nach drei Monaten, wenn es keinen Regen mehr gibt? Dann wird die Landschaft wieder goldbraun und der Zauber ist weg. In Ali Salem Masans Hotel ist wieder Ruhe und man wartet – bis es im nächsten Jahr wieder regnet.

1. In welchem Land arbeitet Ali Salem Masan?
.....(½ mark)
2. Worauf hat er lange gewartet?
.....(½ mark)
3. Warum ist die Jahreszeit so wichtig für Ali und sein Hotel?
.....
.....(1 mark)
4. Was meint Ali mit der Antwort: „Bald ist es so weit“?
.....
.....(1 mark)
5. Beschreibe die Landschaft in dieser Region von Juni bis August.
.....
.....(1 mark)
6. Wie sieht ein typisches Regenzeit – Picknick im Süd-Oman aus?
(a)(1 mark)
(b)(1 mark)
7. (a) Kommen um die Zeit auch viele Europäer in den Oman?
.....(1 mark)
(b) Warum?
.....
.....(1 mark)
8. Wie ist es dann anders, wenn die Regenzeit vorbei ist?
(a) Landschaft:
.....
.....(1 mark)
(b) In Ali Salem Masans Hotel:
.....
.....(1 mark)

B Read the following passage and answer the questions that follow.

DORNRÖSCHEN

Ein König und eine Königin hatten endlich nach langen Jahren ein Töchterchen bekommen. Zur Taufe luden sie auch die Feen ein, die im Land wohnten. Es waren dreizehn; weil es aber am Königshof nur zwölf goldene Teller gab, mußte eine von ihnen zu Haus bleiben. Die guten Feen wünschten dem Kind alles Gute: die eine schenkte ihm Schönheit, die andere Klugheit, die dritte Reichtum. Als elf ihre Wünsche ausgesprochen hatten, trat die dreizehnte Fee herein. Sie wollte sich rächen, weil sie nicht eingeladen worden war, und schrie: »Die Königstochter soll sich mit fünfzehn Jahren an einer Spindel stechen und sterben!« Alle waren erschrocken; aber die zwölfte Fee hatte noch keinen Wunsch gesprochen. Sie sagte nun: »Ich kann den bösen Spruch nicht ganz aufheben; aber die Königstochter soll nicht sterben, sondern nur hundert Jahre fest schlafen!«

- 10 Der König, der sein Kind vor Unglück retten wollte, ließ alle Spindeln im ganzen Land verbrennen. Das Mädchen wurde groß und schön, und alle guten Wünsche gingen in Erfüllung. An ihrem fünfzehnten Geburtstag ging die Königstochter durchs Schloß und fand in einem alten Turm eine kleine Tür, die sie noch nie gesehen hatte. Sie trat in ein kleines Zimmerchen und sah eine alte Frau, die Flachs spann. Die Spindel tanzte lustig auf dem Boden; als nun die Königstochter danach griff, stach sie sich in den Finger. Da ging der böse Spruch in Erfüllung; in tiefem Schlaf fiel sie auf ein Bett nieder, das in dem Zimmerchen stand.

Und das ganze Schloß fiel in Schlaf: der König und die Königin, die Diener, der Koch in der Küche, die Pferde im Stall und die Fliegen an den Wänden. Sogar das Feuer auf dem Herd hörte auf zu flackern.

- 20 Um das Schloß aber wuchs eine Dornenhecke, so hoch, daß man von dem Gebäude nichts mehr sah. Viele Königssöhne versuchten, mit Gewalt durch die Hecke in das Schloß hineinzugehen, aber es klappte nicht.

So vergingen hundert Jahre. Wieder versuchte ein junger Königssohn, zu dem schönen schlafenden Dornröschen mit Gewalt hineinzugehen. Da öffnete sich die Dornenhecke vor ihm und war mit großen, schönen Blumen bedeckt. Der Prinz ging durch das schlafende Schloß, bis er Dornröschen in der Turmkammer fand. Es war so schön, daß er es immerzu ansehen mußte, und er küßte es. Da erwachte Dornröschen und öffnete die Augen. Und mit der Königstochter wachte das ganze Schloß auf, die Menschen und die Tiere, und das Feuer auf dem Herd. Nun wurde die Hochzeit Dornröschens mit dem Königssohn mit aller Pracht gefeiert, und sie lebten fröhlich und glücklich.

Now answer the following questions using the spaces provided.

1. Wie viele Feen wurden zur Taufe Dornröschens eingeladen?
.....(1 mark)
2. Was wünschten die guten Feen dem Königstöchterchen?
(a)(1 mark)
(b)(1 mark)
(c)(1 mark)
3. (a) Welche von den Feen sprach einen bösen Wunsch?
.....(½ mark)
(b) Warum?
.....
.....(1 mark)

4. Was wünschte die zwölfte Fee dem Töchterchen als Reaktion auf den bösen Spruch?
.....
.....(1 mark)
5. Was hinderte die vielen Königssöhne daran, Dornröschen in der Turmkammer zu erreichen?
.....
.....(1 mark)
6. Wie lange dauerte es, bis endlich ein Königsson zum schlafenden Dornröschen konnte?
.....(½ mark)
7. Was ist mit Dornröschen am Ende passiert?
.....
.....
.....(2 marks)